



Vorlage-Nr.: **5431-2025/DaDi**

Fachbereich: Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg
Bischoff, Werner

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Keine Zwangsdigitalisierung – Antrag des Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bittet die Verwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, in den von ihm betriebenen Kraftfahrzeugzulassungsstellen grundsätzlich auch wieder Bargeld als Zahlungsmittel zu akzeptieren.
2. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bittet die Verwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, dass diese auch wieder per Fax erreichbar sein möge.

Begründung:

In der Digitalisierung liegen Chancen. Daher sollte sie grundsätzlich voranschreiten. Indes grenzt ein Zwang zur Digitalisierung bestimmte Menschengruppen aus. Das ist zu vermeiden.

Zu 1.: Die Deutsche Bundesbank teilt zum Bargeld auf ihrer Webseite unter <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/bargeld/bargeldstrategie-deseurosystems/bargeldstrategie-des-eurosystems-und-rolle-des-bargelds-859122> unter anderem mit:

"Bargeld ist das am häufigsten verwendete Zahlungsmittel im Euroraum. Der weitaus größte Teil unserer täglichen Zahlungen wird mit Banknoten und Münzen abgewickelt.

Bargeld ist auch wichtig, um zu verhindern, dass sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen wie ältere Menschen oder Geringverdiener ausgeschlossen werden."

Zu 2.: Fax ermöglicht Menschen, die über rechtssichere andere elektronische Kommunikationswege nicht verfügen, rechtssichere Übermittlungen von Dokumenten. Der mögliche minimale Aufwand für den Landkreis sollte in Kauf genommen werden.

Über die Unterpunkte 1. und 2. soll getrennt abgestimmt werden.